

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Otto-von-Guericke-Straße 65 · 39104 Magdeburg

An
Silke Renk-Lange
Christian Schreiber
Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.

Maxim-Gorki-Straße 12
06114 Halle (Saale)

Landesverband Sachsen-Anhalt

Susan Sziborra-Seidlitz
Landesvorsitzende

Dennis Helmich
Landesvorsitzender

Landesgeschäftsstelle
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 4015 539
Mail: info@gruene-lsa.de

Magdeburg, 26. Juni 2026

Antworten auf Ihre Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Frau Renk-Lange,
sehr geehrter Herr Schreiber,

vielen Dank für die Übersendung der Wahlprüfsteine des Landessportbunds Sachsen-Anhalt.
Unsere Antworten lauten wie folgt:

Sportpolitik

Die Fachkompetenz und langjährige Erfahrung der Sportorganisationen sind zentrale Erfolgsfaktoren moderner Sportpolitik – sie müssen verbindlich in politische Strategien einfließen.

1.) Welche Rolle messen Sie dem organisierten Sport – insbesondere Vereinen, Verbänden und dem Landessportbund Sachsen-Anhalt – bei der Gestaltung und Umsetzung sportpolitischer Maßnahmen bei?

Der organisierte Sport ist mit über 380.000 Mitgliedern in Sachsen-Anhalt die größte Bürgervereinigung im Land. Wir wollen daher sportpolitische Entscheidungen partnerschaftlich mit dem Landessportbund treffen und gemeinsam Prioritäten entwickeln. Dabei sind uns neben neuen Impulsen für die Zukunft, Kontinuität und Verlässlichkeit sowie die Stärkung der Autonomie des Sports wichtig. Wir befürworten die Einbeziehung des LSB bei der Konzipierung von Projektförderungen und Mittelvergaben. Und wir möchten mit dem LSB gemeinsam die Möglichkeit eines Sport-Beirats diskutieren, der sportliche Belange, auch über den Zuständigkeitsbereich des Sportkuratoriums beim Innenministerium hinaus, stärker in den Blick nehmen kann.

Sportförderung verlässlich sichern und erweitern

Der organisierte Vereins- und Verbandssport in Sachsen-Anhalt leistet einen unverzichtbaren Beitrag für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Ehrenamt und Teilhabe. Die Strukturen wie Kreis- und Stadtsportbünde, sowie Fachverbände und Vereine brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, um ihre Aufgaben zielgerichtet und langfristig erfüllen zu können.

2.) Welche Ansätze verfolgen Sie, um die Sportförderung in Sachsen-Anhalt stabil zu halten und weiterzuentwickeln? Nehmen Sie in Ihren Ausführungen Stellung zum Sportfördergesetz und der Ausführungsverordnung (AVO) und beantworten sie die Frage vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage im Land und den Kommunen.

Angesichts der angespannten Haushaltslage im Land und den Kommunen werden wir in der kommenden Legislatur vor der Herausforderung stehen, die Sportförderung stabil zu halten. Wir wollen über Mechanismen und die Höhe der zukünftigen Anpassungen der Pauschalförderung der Vereine und Mitgliedsorganisationen mit dem LSB im Vorfeld der Haushaltsaufstellung in Austausch treten. Wir wollen insbesondere einen Schwerpunkt auf die Entbürokratisierung und weitere Digitalisierung legen, um die Beantragung deutlich zu vereinfachen und die Fördermittelvergabe transparenter und zügiger zu gestalten. Wir setzen auf mehr Vertrauen gegenüber den Empfänger*innen von Fördermitteln, statt immer mehr Kontrollen und Dokumentationspflichten.

Zukunftssichere Finanzierung des LSB

Der LSB übernimmt als Dachverband die Schlüsselrolle in der Sportentwicklung im Bundesland. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für Leistungs- und Breitensport sowie der gezielten Arbeit in Sportprojekten schafft er das Umfeld für alle Sporttreibenden in Sachsen-Anhalt.

3.) Welche konkreten Strategien verfolgen Sie, um die institutionelle Förderung des LSB Sachsen-Anhalt langfristig zu sichern und dabei steigende Kosten (insbesondere durch Inflation und Tarifentwicklung) zu berücksichtigen?

Wir setzen uns für eine angemessene Ausstattung des Landessportbundes und seiner Kreissportbünde ein, mit turnusmäßigen Anpassungen an Inflation und die Tarifentwicklungen.

Sportstätten – vorhanden, modern, nachhaltig und nutzbar für alle

Bewegungsangebote erfordern ausreichend viele Sportstätten in den Städten und in den Landkreisen. Diese müssen funktionstüchtig sein und für die Zukunft modern und nachhaltig weiterentwickelt werden. In Deutschland und auch in Sachsen-Anhalt besteht ein erheblicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf für Sportstätten (allein 21-fache Überzeichnung des Bundesprogrammes / 85 zulässige Interessenbekundungen aus Sachsen-Anhalt).

4.) Wie wollen Sie die Sportstättenentwicklung / -förderung in Sachsen-Anhalt in der kommenden Legislaturperiode gestalten? Welche Schwerpunkte wollen sie setzen und wie wollen sie den LSB in die Priorisierung einbinden? Gehen sie in ihrer Antwort bitte auf die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Schulsportinfrastruktur ein.

Die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten bleibt auch in der kommenden Legislatur eine wichtige Aufgabe für uns. Über die Prioritätensetzung und die Ausgestaltung der Sportstättenförderung wollen wir mit dem LSB in partnerschaftlichen Austausch treten. Dies betrifft insbesondere die Kontinuität beim Erhalt und der Weiterentwicklung des Leistungssports.

Weiterhin wird im Breiten- und Schulsport neben der vordringlichen energetischen Sanierung, der Umstellung auf erneuerbare Energieversorgung und baulichen

Klimaanpassungen, die Konzipierung eines Entwicklungsplans und die Aufsetzung eines Förderprogramms für Schwimmbäder im Mittelpunkt stehen.

Kommunale Sportförderung / kommunale Sportstätten

Die finanzielle Situation vieler Kommunen in Sachsen-Anhalt führt dazu, dass Sportvereine zunehmend an den Betriebskosten kommunaler Sportstätten beteiligt werden. Darüber hinaus werden öffentliche Förderungen teilweise an Mindestbeiträge für Vereinsmitglieder geknüpft. Dies wird sich in steigenden Mitgliedsbeiträgen niederschlagen und damit die Kosten für das Sporttreiben im Verein erhöhen.

5.) Wie stehen sie zu den beiden genannten Instrumenten? Bitte beantworten sie die Frage vor dem Hintergrund der Haushaltssituation der Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Die nachhaltige finanzielle Entlastung der Kommunen wird für uns die zentrale Aufgabe in der kommenden Legislatur. Dafür müssen die Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen neu geordnet werden. Darüber hinaus muss Freizeitsport für alle Menschen in Sachsen-Anhalt bezahlbar sein. Wir setzen uns daher auch für eine sozialverträgliche und faire Beitragsstruktur bei den Vereinen ein.

Ein funktionierendes Beitragskonzept ist Ausdruck für die Zukunftsfähigkeit des Vereinslebens, generelle Mindestbeiträge lehnen wir ab.

Investitionen in Solarenergie und die Umstellung auf Heizungsanlagen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, stellen den größten Hebel für die Einsparung der Betriebskosten. Wir setzen uns daher für eine Priorisierung der Investitionen ein.

Ehrenamt entlasten und attraktiv halten

Viele Vereine stehen vor wachsenden Herausforderungen: steigende Kosten, hohe bürokratische Anforderungen sowie zusätzliche Aufgaben, z. B. beim Kinder- und Jugendschutz. Zugleich wird es immer schwieriger, Menschen für ein längerfristiges Engagement in Verantwortung im Verein zu gewinnen. Gründe sind unter anderem veränderte Lebensrealitäten, fehlende Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf oder der demografische Wandel. Viele Engagierte stoßen bereits heute an ihre Grenzen.

6.) Wie wollen Sie in der folgenden Legislatur vorgehen, um ehrenamtliches Engagement im Sport zu stärken und Vereine spürbar zu entlasten?

Bitte erläutern Sie, wie Sie Verfahren vereinfachen, Verlässlichkeit stärken und den Zusammenhalt im Sport sichern wollen.

Wir setzen uns dafür ein, das Ehrenamt im Sport zu stärken, indem wir die Ehrenamtspauschale erhöhen und die Anerkennung verbessern, denn ohne ehrenamtliches Engagement wäre der Sport in seiner heutigen Form nicht möglich. Wir wollen die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf verbessern, indem wir Anrechnungsregeln prüfen, bürokratische Hürden abbauen und Kinderbetreuungsangebote im Ehrenamt fördern. Zudem setzen wir uns ein für ein zeitgemäßes Bildungszeitgesetz ein.

Die Freiwilligendienste wollen wir bekannter machen, Zugangshürden abbauen, das Taschengeld erhöhen und die Rahmenbedingungen für die Träger verbessern.

Gesundheitsziel Sachsen-Anhalts „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“

Regelmäßige Bewegung ist eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe. Das Gesundheitsziel Sachsen-Anhalt „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“ wird derzeit durch verschiedene Gremien und Netzwerke getragen.

7.) Welche Bedeutung messen Sie der Bewegungsförderung für die Gesundheit der Bevölkerung bei? Werden Sie sich für eine dauerhafte finanzielle und strukturelle Stärkung des Gesundheitsziels einsetzen?

Wir vertreten in unserer Gesundheitspolitik einen ganzheitlichen Anspruch. Bewegungsförderung von Kindesbeinen an und bis ins hohe Alter gehört zu einem gesunden Leben ganz selbstverständlich dazu. Das Gesundheitsziel „Förderung eines gesunden Bewegungsverhaltens“ muss entsprechend von staatlicher Seite durch strukturelle wie finanzielle Maßnahmen zielbewusst angestrebt werden.

Chancen für Kinder und Jugendliche sichern

Sport bietet jungen Menschen Gemeinschaft, Orientierung, Spaß und Ansporn. Damit diese Persönlichkeitsentwicklung verlässlich entstehen kann, braucht es tragfähige Strukturen.

8.) Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um in Sachsen-Anhalt verlässliche Strukturen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen im Sport – insbesondere durch hauptamtliches Personal – in den Kreis- und Stadtsportbünden – flächendeckend aufzubauen und dauerhaft abzusichern?

Wir setzen uns für die nachhaltige Finanzierung der Jugendarbeit im Sport inklusive Jugendbildungsstätten und Jugendfreizeiten ein und wollen über die Einbeziehung von Strukturen in die pauschale Förderung mit dem LSB in den Austausch treten. Im Kinder- und Jugendsport wollen wir Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen weiter ausbauen, insbesondere für Ganztagsangebote, um eine gezieltere Bewegungsförderung zu erreichen.

Schulsport und Bewegungsförderung stärken

Die Förderung von Bewegung und Sport ist angesichts zunehmender Bewegungsarmut und wachsender Belastungen für Kinder und Jugendliche eine zentrale Zukunftsaufgabe. Der DOSB und der organisierte Sport haben sich daher mind. 90min tägliche Bewegung zum Ziel gesetzt.

9.) Welchen Stellenwert messen Sie dem Schulsport sowie der täglichen Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt bei? Gehen sie in ihrer Antwort darauf ein, wie sie die aktuellen Bewegungsangebote an Schulen bewerten und wie sie zu einer Ausweitung des Sportunterrichts stehen?

Der Schulsport kann einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung bei jungen Menschen leisten, wenn er nicht nur an Leistungen und Noten ausgerichtet wird. Wir wollen eine inhaltliche Erweiterung des Schulsports mit einem neuen Fokus auf Gesundheitsprävention und Freude an Bewegung einführen. Körperbezogene Ansätze zum Stressmanagement, Achtsamkeit und Entspannung sollen Bestandteil des Sportunterrichts werden, um einen Beitrag zur seelischen Gesundheit zu leisten.

Erfolgsmodell Projekt Talentfindung und Talentförderung absichern

Mit der systematischen Sichtung und Förderung neu entdeckter Talente leistet das einzigartige Projekt Talentfindung und Talentförderung nachweislich seit 2015 einen besonderen und unverzichtbaren Beitrag im Nachwuchsleistungssport und ist bereits bundesweit anerkannt.

10.) Welche Schritte planen Sie, um das Projekt Talentfindung und Talentförderung langfristig zu sichern, und welche Strategien verfolgen Sie, um Finanzierung, strukturelle Verankerung und eine flächendeckende Umsetzung dauerhaft zu gewährleisten?

Wir setzen uns für die nachhaltige Fortführung erfolgreicher Programme wie des Projekts Talentfindung und Talentförderung ein und werden für die Weiterentwicklung mit dem LSB in Austausch treten. Die Organisation der Sachsen-Anhalt-Spiele und die davor stehende Erhebung der Leistungen in den Schulen muss dauerhaft finanziell gesichert werden.

Leistungssport – Exzellenz braucht starke Grundlagen

Nachwuchs- und Hochleistungssport hat eine hohe Vorbildwirkung und stärkt die Wahrnehmung Sachsen-Anhalts über die Landesgrenzen hinaus. Gleichzeitig ist er auf verlässliche strukturelle, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen angewiesen.

*11.) Wie werden Sie die Weiterentwicklung der Eliteschulen des Sports sowie Landes- und Bundesstützpunkten in Sachsen-Anhalt aktiv unterstützen, damit diese den wachsenden Anforderungen gerecht werden und Athlet*innen langfristig national und international konkurrenzfähig bleiben? Gehen sie bei ihrer Antwort auf die Schnittstelle Sport und Schule, die Investitionen in die Infrastruktur an den Standorten sowie den Trainerpool ein.*

Wir wollen Leistungs- und Nachwuchssportler*innen besser unterstützen. Dazu gehören: Förderung von Trainingslagern, die gezielte Förderung von Sportler*innen, Trainer*innen und ehrenamtlich engagierten Frauen, bessere Vereinbarkeit von Schule, Ausbildung und sportlicher Karriere sowie die Rückholung der universitären Trainer*innenausbildung in den mitteldeutschen Raum. Wir setzen uns obendrein für den Erhalt und die Fortentwicklung der Landes und Bundesleistungsstützpunkte ein. Sie sind Garanten für die Entwicklung von herausragenden Athlet*innen in den olympischen und paralympischen Sportarten und schaffen Vorbilder, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Sport und Gesellschaft – Starke Strukturen für große Aufgaben

Sportorganisationen schaffen vor Ort Räume für Teilhabe, Integration und demokratisches Lernen und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen-Anhalt. Zugleich werden zentrale Aufgaben wie Inklusion, Integration, Ehrenamtsförderung und Chancengleichheit vielfach unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen und mit hohem Engagement getragen.

12.) Welche finanziellen Prioritäten und strukturellen Entscheidungen treffen Sie in der kommenden Legislaturperiode, um Programme und Unterstützungsangebote im Bereich Integration, Inklusion und Demokratie nachhaltig zu sichern und auszubauen? Gehen sie bei ihrer Antwort auch auf die bestehenden Landesanteile an den Bundesprogrammen „Integration durch Sport“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sowie „Demokratie leben!“ ein. Was Unternehmen sie, um bedarfsgerechte und praxisnahe Förderrichtlinien dauerhaft zu gewährleisten?

Sport ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Bewegung und gemeinsames Sporttreiben verbinden Menschen, stiften regionale Identität und stärken unsere Gesundheit. Sport lebt und vermittelt die Grundwerte unserer Demokratie, wie Fairness, Respekt und Toleranz, und schafft Räume, in denen Integration ganz selbstverständlich gelingt. Wir machen uns stark für einen Sport, der diskriminierungsfrei in Bezug auf jede gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und inklusiv ist. Jede Person – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, finanziellen Möglichkeiten, Behinderung oder ethnischer Zugehörigkeit – soll die gleichen Chancen haben, in Sachsen-Anhalt Sport zu treiben.

Wir möchten an die Erfolge des LSB im Bereich Gesellschaft und Sport anknüpfen und für eine nachhaltige finanzielle Sicherheit der aufgebauten Strukturen eintreten und die Bekanntheit der Projekte weiter steigern. Das betrifft insbesondere Strukturen und Projekte zur Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus, zum Klimaschutz, Projekte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt, zur Förderung des Mädchen- und Frauensports und Projekte zur Inklusion und Integration.

Vertiefungsfragen Bündnis90/DIE GRÜNEN - Sachsen-Anhalt

Sport als Anker im ländlichen Raum stärken

Sportvereine übernehmen insbesondere im ländlichen Raum eine zentrale Rolle für Gemeinschaft, Geselligkeit, Integration und Lebensqualität. Gleichzeitig stehen viele Vereine vor besonderen Herausforderungen, etwa durch den demografischen Wandel, fehlende und alternde Infrastruktur oder weite Wege bis zur Sportstätte.

13.) Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um Sportvereine im ländlichen Raum gezielt zu stärken?

Sportvereine stehen vor gleichermaßen vor den Herausforderungen wie andere Strukturen im ländlichen Raum. Ein aktiver Sportverein ist ein sozialer Anlaufpunkt und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe. Er ist ein wichtiger Hebel, um die Attraktivität der Ortschaft zu steigern. Wir wollen daher Sportvereine darin unterstützen, sich für alle Menschen einzusetzen und zu öffnen. Weiterhin wollen wir die Erreichbarkeit von Sportstätten durch den ÖPNV verbessern, indem wir bei Neubauten den Anschluss an Sportstätten an den ÖPNV als Fördervoraussetzung formulieren.

Aufarbeitung von DDR-Zwangsdoping und Unterstützung Betroffener

Im ihrem Wahlprogramm fordern Sie eine landesweite Studie zur Aufarbeitung der gesundheitlichen Folgen des DDR-Zwangsdopings, um Betroffene zu unterstützen und das gesellschaftliche Bewusstsein für diese Problematik zu stärken.

14.) Wie wollen Sie eine solche Studie umsetzen & finanzieren? Planen sie, basierend auf den Studienergebnissen, die Betroffenen des DDR-Zwangsdopings in Sachsen-Anhalt gesondert zu unterstützen?

Bitte gehen sie in ihrer Beantwortung darauf ein, wo sie die aktuelle Forschungslücke zum systematischen DDR-Doping sehen. Ordnen sie darüber hinaus ein, wie die von ihnen vermuteten Studienergebnisse und mögliche Ableitungen mit der Arbeit des Doping-Opfer-Hilfe-Vereins zusammenfallen.

Wir möchten die Opfer von Staatsdoping als Opfergruppe der SED-Diktatur anerkennen und werden in der Folge das Aufgabenfeld des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur um den Bereich des Zwangsdopings in der DDR erweitern und eine Studie in Auftrag geben lassen, welche das System des DDR-Zwangsdopings und der gesundheitlichen Folgen in Sachsen-Anhalt untersucht. Zudem unterstützen wir eine bundesgesetzliche Verankerung des Anspruchs auf Entschädigung der Opfer des DDR-Zwangsdopings.

Wir hoffen, Ihnen und Ihren Mitgliedern mit diesen Antworten weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Susan Sziborra-Seidlitz
Landesvorsitzende



Dennis Helmich
Landesvorsitzender